

<u>öffentlich</u>	BESCHLUSSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-40	Datum 28.09.2020	BV/2020/069
--------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Entscheidung	21.10.2020

Gebrüder-Humboldt-Schule Raumprogramm für den Ersatzbau Mühlenweg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt das dieser Vorlage beigefügte „Raumprogramm 2020 für den Ersatzbau Mühlenweg der Gebrüder-Humboldt-Schule“.

Ziele

1. Strategischer Beitrag des Beschlusses (Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)

Die Stadt sorgt für Bildungsgerechtigkeit durch gleiche Bildungschancen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Die Festlegung des Raumprogramms dient zur Vorbereitung der weiteren Bauplanung.

Darstellung des Sachverhaltes

Der Gebrüder-Humboldt-Schule fehlen Klassen- und Gruppenräume, verursacht u.a. durch die Einrichtung eines dritten Oberstufenzuges und einer vierten 10. Klasse. Generell waren und sind jedoch an der Schule zu wenige Gruppenräume vorhanden. Dieser Bedarf wurde städtischerseits grundsätzlich anerkannt, und bereits 2015 wurden Container auf dem Schulgelände sowie ein erster Anbau am Rosengartenflügel errichtet. Die Raumproblematik wurde damit jedoch nicht nachhaltig gelöst. Am Ende der weiteren Beratungen hat dann der Rat am 20.06.2019 entschieden, einen Ersatzbau für den „68-er-Anbau“ am Mühlenweg auf der Basis des favorisierten Architektenentwurfs zu erstellen. Es fand eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen statt. Daraus ging das Büro 1:1 als zu beauftragendes Architekturbüro hervor.

In den folgenden Gesprächen mit der Schulleitung und den Architekten wurden die Raumanforderungen im einzelnen intensiv diskutiert. Diese engen Beratungen haben zu einem Umsetzungsvorschlag geführt, der vom Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport als zuständigem Gremium für die grundsätzliche Anerkennung von Raumerfordernissen formal beschlossen werden soll. Das Raumprogramm ist mit der Schulleitung der GHS abgestimmt und wird von dieser sowie von der gesamten Schulgemeinschaft ausdrücklich befürwortet.

Wir befinden uns immer noch in einer „Vorentwurfsphase“. Es kann an den beigefügten Raumgrößen und Zuordnungen noch Änderungen geben, weil es noch einer Brandschutzprüfung bedarf und einzelne Technikflächen noch genauer definiert werden müssen.

Konsens besteht seitens der Planenden, dass ein Untergeschoss notwendig ist, um den pädagogischen Bedarf zu decken. Die Schule würde sonst insbesondere ihren Inklusionsauftrag nicht erfüllen können.

Der Ausbau des Dachgeschosses (Spitzboden) liegt noch nicht fest, weil noch entschieden werden muss, welche technischen Anlagen eingebaut werden müssen. Ggf. nehmen diese dann die Fläche ein. Wenn dem nicht so wäre, könnten im Dach Schülerarbeitsplätze entstehen, dazu muss dann doch eine Prüfung zum barrierefreien Zugang dieses Bereiches erfolgen.

Die Schule spricht sich grundsätzlich für größere Klassenräume aus, ggf. zu Lasten der Größe von Gruppenräumen.

Letztlich führt diese Planung dazu, dass die Schule erstmals Klassen-, Gruppen- und Fachräume in sinnvoller Anzahl hat, Inklusion berücksichtigen kann und der Freizeitbereich bzw. die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht arbeiten kann.

Eine aktuelle Kostenschätzung liegt zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Es ist geplant, die Gesamtmaßnahme Anfang 2021 komplett auszuschreiben.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Nach der eingehenden Diskussion der Möglichkeiten und Notwendigkeiten sieht die Verwaltung keine sinnvolle Alternative für einen zukunftsgerichteten und nachhaltigen Ausbaus der GHS. Die zur Verfügung stehende Fläche ist recht klein, auf dem Gelände wird kaum jemals wieder gebaut werden können. Deshalb ist ein Ausbau unter Ausnutzung aller Flächen grundsätzlich sinnvoll, hier aber auch geboten, um den pädagogischen Bedarf zu decken. Insbesondere das UG ist wichtig, damit die Schule den Computerraum nicht weiter zweckentfremden muss und Lernarbeit auf den Fluren weitgehend vermieden werden kann.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Es wird der Ratsbeschluss von 2019 umgesetzt. Insofern gibt es keine Alternative.

Finanzielle Auswirkungen

- Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein
 Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ja teilweise nein
 Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ja nein
 Die Maßnahme / Aufgabe ist vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
 teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
 nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.02.2019 zum Handlungsfeld 8 (Finanzielle Handlungsfähigkeit) sind folgende Kompensationen für die Leistungserweiterung vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	2020 alt	2020 neu	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EURO					
<small>*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	2020 alt	2020 neu	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EURO					
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen						
Saldo (E-A)						

Anlage/n

- Raumprogramm_Ersatzbau_GHS_2020



Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
1-40

Herr Springer
Tel. 707-280

21.09.2020

„Raumprogramm 2020 für den
Ersatzbau Mühlenweg der Gebrüder-
Humboldt-Schule“.

20GHS_Flächenberechnung Variante 2

21.09.2020

Bereich	Raum	Größe
1. Untergeschoss		
Oase	Gruppenraum 1	29 € m ²
	Gruppenraum 2	29 € m ²
	Besprechungsraum 1	17 € m ²
	Besprechungsraum 2	17 € m ²
	Büroraum	23 € m ²
Inklusion	Gruppenraum 1	27 € m ²
	Gruppenraum 2	26 € m ²
Regelunterricht	Gruppenraum 1	29 € m ²
WC-Anlagen	WC Barrierefrei	8 € m ²
	WC Jungen	3 € m ²
	WC Mädchen	3 € m ²
Nebenräume	HA-Raum	13 € m ²
	Lager (LRH: 1,60 m)	23 € m ²
Erschließung	Flur	65 € m ²
Gesamt		314 € m²
Erdgeschoss		
Freizeitbereich	Freizeitraum 1	33 € m ²
	Freizeitraum 2	59 € m ²
	Offener Raum	42 € m ²
Schulsozialarbeit	Büro	21 € m ²
	Beratungsraum inkl. Pantry	25 € m ²
Regelunterricht	Gruppenraum 2	32 € m ²
WC-Anlagen	WC Jungen	12 € m ²
	WC Mädchen	12 € m ²
Erschließung	Flur	81 € m ²
Gesamt		318 € m²

1. Obergeschoss

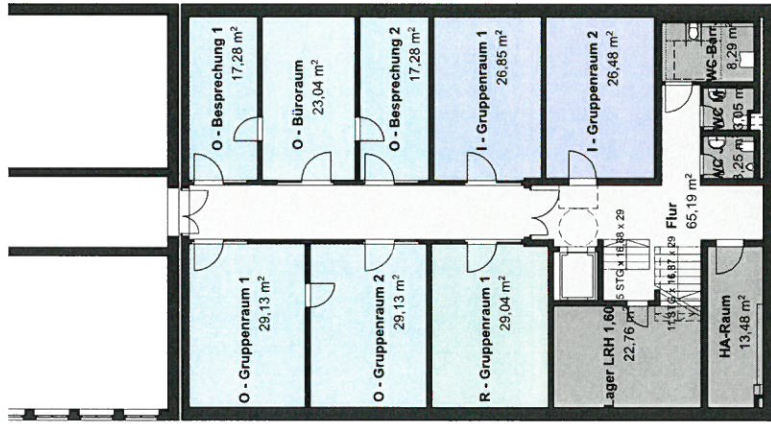
Regelunterricht	Klassenraum 1	63 € m ²
	Klassenraum 2	60 € m ²
DaZ Bereich	Klassenraum 1	63 € m ²
	Gruppenraum 1	30 € m ²
WC-Anlagen	WC Jungen	12 € m ²
	WC Mädchen	12 € m ²
Erschließung	Flur	79 € m ²
Gesamt		319 € m²

2. Obergeschoss

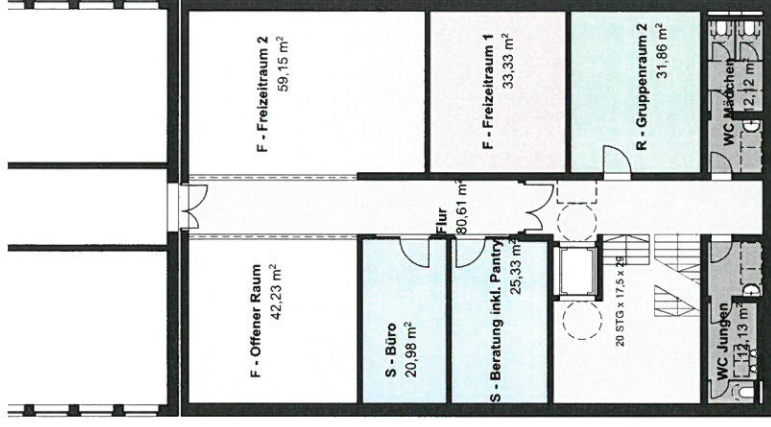
Inklusion	Klassenraum 1	63 € m ²
	Gruppenraum 3	30 € m ²
Regelunterricht	Klassenraum 3	63 € m ²
	Klassenraum 4	60 € m ²
WC-Anlagen	WC Jungen	12 € m ²
	WC Mädchen	12 € m ²
Erschließung	Flur	79 € m ²
Gesamt		319 € m²

Dachgeschoss

Schüler-Arbeitsplätze	Schüler-Arbeitsplätze	135 € m ²
Nebenräume	Serverraum	13 € m ²
	Lager	7 € m ²
	PuMi	5 € m ²
Erschließung	Flur	23 € m ²
Gesamt		183 € m²
GESAMT		1.452 € m²



Grundriss UG -01



Grundriss EG 00

BAUVORHABEN:
20GHS - 20GHS
Rosengarten 18
22880 Wedel

AUFTRAGGEBER:
Frau Petra Louis
Stadt Wedel
Rathausplatz 3-5
22880 Wedel
Tel: 04103-707316
Fax: #Auftraggeber Fax
E-Mail: P.Louis@stadt.wedel.de

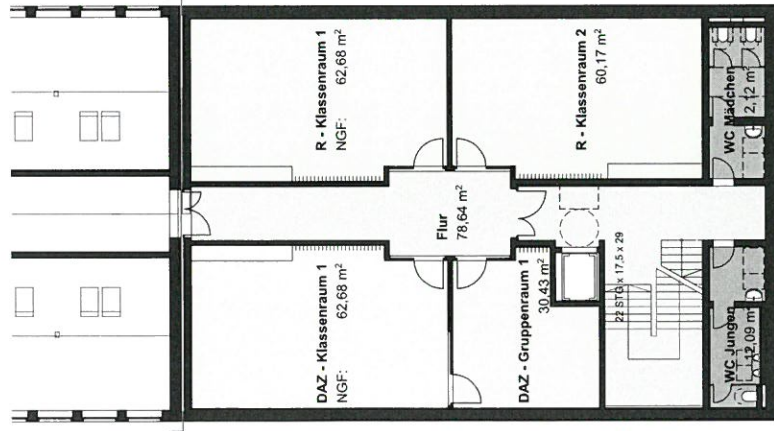
ARCHITEKT:
eins:eins architekten Hillenkamp & Roselius
Partnerschaft mbB

Eimsbütteler Chaussee 37
20259 Hamburg
Tel: 040 1898 340 00
Fax: 040 1898 340 20
E-Mail: info@einszeins.eu
Web- www.einszeins.eu

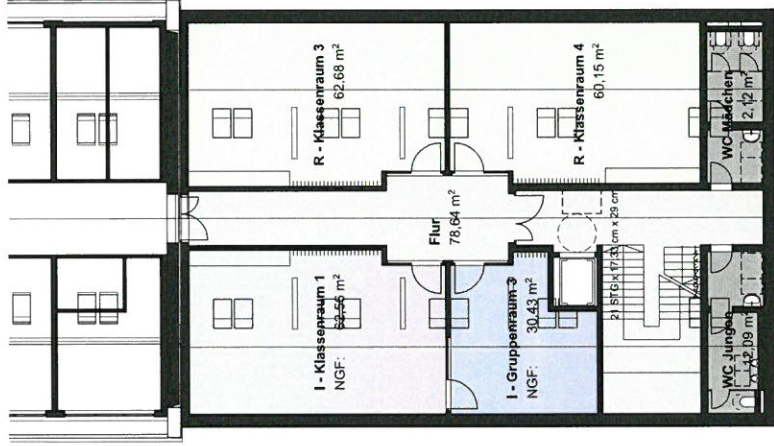
20GHS-2-GR-1 A

Grundriss UG 01 / EG V2

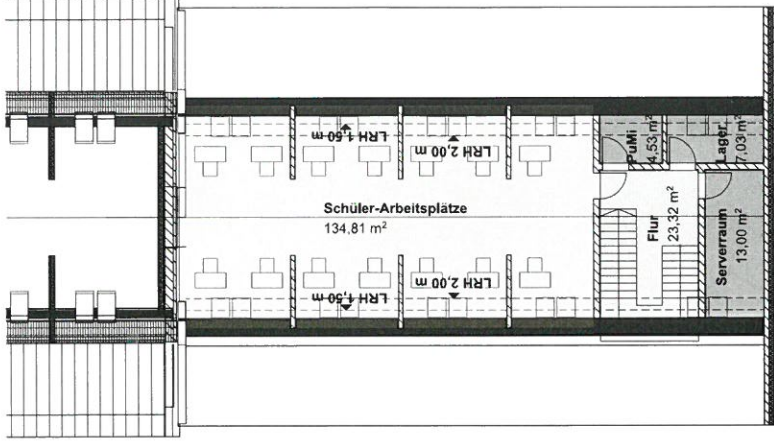
-1., 0. UG, EG		TOP	
Maßstab	Blattgröße	Datum	Planersteller
1:200	420*297 A3	21.09.2020	eins:eins architekten
Dateiname: 20GHS-2-200918.dwg		Erstelldatum: 03.07.2020	
Pfad: O:\20GHS\PI\Pläne\Archiv\20GHS-2-200918.dwg			



Grundriss OG 01



Grundriss OG 02



Grundriss DG

BAUVORHABEN:
20GHS - 20GHS
Rosengarten 18
22880 Wedel

AUFTRAGGEBER:
Frau Petra Louis
Stadt Wedel
Rathausplatz 3-5
22880 Wedel
Tel: 04103-707316
Fax: #Auftraggeber Fax
E-Mail: P.Louis@stadt.wedel.de

ARCHITEKT:
eins:eins architekten Hillenkamp & Roselius
Partnerschaft mbB
Eimsbütteler Chaussee 37
20259 Hamburg
Tel: 040 1898 340 00
Fax: 040 1898 340 20
E-Mail: info@einszueins.eu
Web: www.einszueins.eu

20GHS-2-GR-2 B

Grundriss OG 01 / OG 02 / DG

1., 2., 3., 1. OG, 2. OG, 3. OG

Maßstab

1:200

Blattgröße

420*297 A3

Datum

21.09.2020

Planersteller

eins:eins architekten

Erstelldatum: 03.07.2019

Proj. O: 20GHS/Pl. Utliner/Architekt/20GHS-2-200919.dwg

<u>öffentlich</u>	MITTEILUNGSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Weiterbildung/Volkshochschule	

Geschäftszeichen 1-43	Datum 24.08.2020	MV/2020/082
--------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	21.10.2020

Jahresbericht VHS 2019

Inhalt der Mitteilung:

Beiliegend erhalten Sie den Jahresbericht 2019 der Volkshochschule Wedel zur Kenntnis.

Anlage/n

- 1 Jahresbericht VHS 2019

Jahresbericht der Volkshochschule Wedel 2019



Vorwort

„100 Jahre Volkshochschule – 100 Jahre Wissen teilen“. 2019 war für die Volkshochschulen ein besonderes Jahr. Die Weimarer Reichsverfassung setzte 1919 den Grundstein für die Entwicklung der Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung. Merkmale aus der Gründerzeit sind auch heute noch prägend für die Arbeit der Volkshochschulen. Damals wie heute trägt Erwachsenenbildung maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Integration bei. Damals wie heute leistet die Weiterbildung einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe.

Die Volkshochschule Wedel beteiligte sich zusammen mit mehr als 400 Volkshochschulen im Bundesgebiet an der gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung „Lange Nacht der Volkshochschulen“. Mit Dozentinnen und Dozenten, Vertretern der Politik und Mitarbeitenden der VHS gestalteten wir einen besonderen Abend. Wir freuten uns über das Grußwort unseres Bürgermeisters Niels Schmidt, über den Gastvortrag von Dr. Ernst-Dieter Rossmann, Vorsitzender des VHS-Landesverbandes Schleswig-Holstein und über die rege Beteiligung der politischen Vertreter beim partizipativen Austausch.

Die Wahl zum Europaparlament war ein weiteres Ereignis im Berichtszeitraum, auf das die Volkshochschule Wedel durch besondere Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen mit Kooperationspartnern aufmerksam machte. Zusammen mit der Gebrüder-Humboldt-Schule, dem Johann-Rist-Gymnasium, dem TSV Wedel, der Musikschule und den Wedeler Kaufleuten konnten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Ziel war es, die Bedeutung Europas als das erfolgreichste Friedensprojekt der Welt herauszustellen und mehr Menschen als bei der vorherigen Wahl zur Stimmabgabe zu bewegen.

Insgesamt war das Jahr 2019 thematisch ein ereignis- und abwechslungsreiches Jahr. Neben der Bewältigung der vielen bewährten Kurse haben wir die aktuellen Themen aufgegriffen und ein interessantes Programm erstellt.

Ich danke meinem Team für dessen Engagement und allen Unterstützern der Volkshochschule für ihren Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit.

Cornelia Mayer-Schwab
Fachdienstleitung Weiterbildung/VHS

1. Übersicht unserer Leistungsbereiche



2. Einblicke in die Arbeit unserer Leistungsbereiche

2.1. Angebot und Durchführung der Semesterprogramme



Analog zu den durch den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) und den Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins vorgegebenen Themenkatalog gestaltet die VHS Bildungsangebote in sechs Programmbereichen. Die Programmstruktur gewährleistet ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot an allgemeiner, beruflicher, gesundheitlicher und kultureller Weiterbildung.



Programmbereich Politik – Gesellschaft - Umwelt

66 Angebote
406 UE's
1.001
Belegungen

Die Volkshochschule bietet im Programmbereich Gesellschaft ein vielfältiges Bildungsangebot. Von Geschichte über Politik bis hin zu Philosophie und Ökonomie. Komplexe Gesellschaftsthemen und globale Fragen werden in Vorträgen aufgegriffen, diskutiert und der Alltag mit neuem Wissen bereichert. Ein kleiner Ausschnitt zeigt die Vielfalt dieses Programmbereichs:

- Online-Vorträge zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und zu Umweltthemen
- Präsenzvorträge zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen und Rechtsfragen
- Präsenzvorträge in Kooperation mit der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft
- Vorträge und Veranstaltungen anlässlich der Europawahl
- Lange Nacht der Philosophie anlässlich des UNESCO-Tages der Philosophie
- Kinoabend- Kooperation mit der Kino-in-Wedel-Initiative (Kiwi)



Programmbereich Beruf und IT-Kompetenz

25 Kurse
383 UE's
189
Belegungen

Lange Jahre hatten die Volkshochschulen mit dem Programmbereich EDV ein wichtiges Aufgabenfeld erschlossen. Inzwischen ist dieser Bereich an allen Volkshochschulen deutlich zurückgegangen, ein Trend, der auch an der VHS Wedel zu verzeichnen ist.

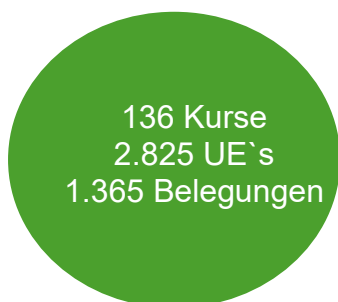
Fast jeder kann heute mit einem Computer umgehen und hat Programme in der Handhabung gelernt. Der Trend bei IT-Kursen geht hin zu Individualisierung und Spezialisierung. Mit unserem Format „Sie haben Fragen - wir die Antworten“ haben wir offenbar die Bedarfe richtig erkannt. Dieses Format wird zunehmend nachgefragt. Konkrete Fragen wie „Wie arbeite ich effizienter mit Excel“ oder „Wie erstelle ich einen Serienbrief“, „Wie richte ich meinen Laptop ein?“ werden zielgerichtet beantwortet, erfordern aber auch Kursleitende mit der entsprechend abrufbaren Qualifikation.

Auch die iPhone- und iPad-Grundkurse, welche die Teilnehmenden beim Einrichten und Bedienen der Grundfunktionen an den eigenen Geräten unterstützen, sind gut gebucht und belegen diesen Trend.

Im kaufmännischen Bereich konnte im Frühjahr das dritte Modul der Qualifizierung „Xpert Business Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“ mit dem Praxisteil Finanzbuchführung mit EDV abgeschlossen werden. „Xpert Business“ ist das

bundesweite Kurs- und Zertifikatssystem für die kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung an Volkshochschulen. Kursteilnehmende können innerhalb von fünf bis sechs Monaten den Abschluss „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“ erlangen. Leider gab es für die neuen Module Finanzbuchführung 1 und 2, die im Herbstsemester beginnen sollten, nicht ausreichend Anmeldungen.

Erfolgreich war ein auf die Belange von SchülerInnen und StudentInnen konzipierter Power-Point-Kurs. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum acht Bildungsurlaubskurse im Bereich Fremdsprachen, Stressmanagement und Finanzbuchführung durchgeführt.



136 Kurse
2.825 UE's
1.365 Belegungen

Programmbereich Gesundheit und Fitness



In sechs verschiedenen Feldern fächert der Programmbereich Gesundheit ein umfassendes Angebot auf, um Gesundheitsressourcen zu stärken und Gesundheitskompetenzen weiterzuentwickeln. Ob gesunde Ernährung, Entspannung und Stressbewältigung, gesunde Psyche oder Bewegung und Fitness. Alle Bereiche machen fit für den Alltag und Beruf und fördern die Gesundheit.

Der Gesundheitsbereich steht mit rund 30 % der Veranstaltungen der Volkshochschule an zweiter Stelle nach den Sprachkursen.

Eine große Herausforderung war die Schließung des Bewegungsbades in der Regioklinik im Dezember 2019. Dies sorgte für viel Unruhe unter den Teilnehmenden. Wir reagierten schnell und konnten ab Januar 2020 die Kurse im Therapiebad der Kursana Residenz fortführen.

Weiterhin besteht eine große Nachfrage nach Aquajogging oder Aquagymnastikkursen in der Wedeler Bevölkerung. Aquajogging ist nur im Tiefwasser möglich, d.h. im Sportbecken der Badebucht. Hier gibt es keine freien Kapazitäten und die Sicherheits- und Anforderungsvorgaben an die Kursleitung (Rettungsschwimmer-Lizenz) seitens der Badebucht erschweren die Suche nach Kursleitungen. Zusätzliche Kurse für Aquagymnastik (im Flachwasser) sind aus Kapazitätsgründen weder in der Badebucht noch in der Kursana möglich.

Insgesamt stoßen wir im Gesundheitsbereich mit Angeboten in den Abendstunden ab 18 Uhr an räumliche Grenzen. Auch Hallennutzungen sind zu diesen Zeiten ausgeschöpft. Auch wenn die VHS nicht direkt als Ansprechpartner oder auch Nutzer bei der Sportentwicklungsplanung berücksichtigt wurde, erhoffen wir im Ergebnis eine Besserung für unsere Teilnehmenden.

Programmbereich Sprachen

Bereich Fremdsprachen

115 Kurse
2.845 UE's
858
Belegungen

Globalisierung, Internationalisierung, Migration und vielfältiger werdende Lebensentwürfe lassen Sprachkenntnisse mehr denn je zur Schlüsselkompetenz werden. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die Muttersprache eines Menschen als auch auf eine Zweitsprache und eventuelle weitere Fremdsprache.

Die VHS Wedel bietet mit 12 Fremdsprachen die Möglichkeit, schulisch erworbene Fremdsprachenkenntnisse auszubauen aber auch Fremdsprachen neu zu erlernen, die im schulischen Kontext nicht angeboten werden. So gehören neben Schwedisch, Dänisch, Ungarisch, Polnisch und Türkisch auch Sprachen wie Chinesisch, Arabisch, Japanisch zum Angebot.



Bereich Deutsch als Zweitsprache

108 Kurse
13.345
1.300
Belegungen

Der Rückgang der Flüchtlingszahlen wirkt sich spürbar auf die Nachfrage nach Integrations Sprachkursen aus. Vergleicht man jedoch die Zahlen mit dem Deutschkursangebot der Jahre vor der Fluchtbewegung, bleibt die Nachfrage weiterhin auf einem hohen Niveau (vgl. Abbildung)

Übersicht über BAMF Integrations- Berufssprach- und Deutschkurse im offenen Bildungsangebot (Standardkurse)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Integrationskursmodule (BAMF)	35	37	30	39	63	79	70	51
Berufssprachkurse (DeuföV)						2	5	5
Standardkurse	16	21	29	40	52	37	34	30
Deutschkurse insg.	51	58	59	79	115	118	109	86
Anmeldungen für Integrationskursmodule	499	575	497	680	1196	1427	1072	717
Anmeldungen Berufssprachkurse	-	-	-	-	-	44	57	67
Anmeldungen in Standardkursen	113	194	282	514	685	455	306	281
Anmeldungen insg.	612	769	779	1194	1881	1926	1435	1065

Stand: 03.04.2020

Während des Berichtszeitraums wurden neben den o.g. Kursen die vom Land Schleswig-Holstein geförderten STAFF-Kurse sowie die vom Kreis geförderten Sprint-Maßnahmen durchgeführt. Auch Deutschsprachkurse für ein Wedeler Unternehmen konnten fortgeführt werden. Weiterhin wurden Spezialkurse zum Ausbau der Grammatik- oder Schreibfähigkeit und zwei Blended-Learning-Kurse konzipiert.

Neben Durchführung von Deutschkursen organisierte die Volkshochschule im Berichtszeitraum 17 Deutschprüfungen mit insgesamt 392 Prüfungsteilnehmenden von der Niveaustufen A1 bis B2. Von großem Interesse sind dabei vor allem die Prüfungen zum Deutsch-Test für Zuwanderer (A2 / B1) als Abschlusstest der Integrationskurse. Leider sind die Erfolgsquoten sowohl bundesweit als auch in Wedel nicht zufriedenstellend.

Auch unterstützende Maßnahmen wie die Einrichtung einer Hausaufgabenhilfe und spezielle Prüfungsvorbereitungskurse konnte die Erfolgsquote von 43 % nicht wesentlich verbessern. Oft ist die mangelnde Lese- und Schreibfähigkeit der Teilnehmenden Grund für das schlechte Abschneiden bei der Prüfung.

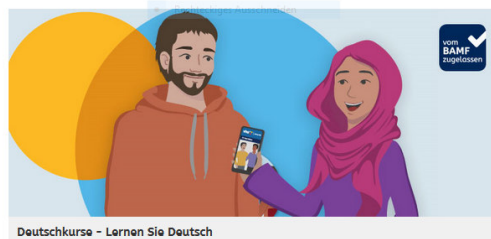
Erfolgreicher für die Verbesserung der Lernsituation einzelner Teilnehmender hat sich die sozialpädagogische Lernbegleitung, die durch das BAMF finanziert wird, erwiesen. Bei dieser geht es um Beseitigung von Lernhindernissen. Die Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum und Praktikums- oder Ausbildungsplätzen, aber auch bei Konfliktbewältigung und Lernproblemen stand im Vordergrund.

In regelmäßigen KursleiterInnen-Konferenzen hatten die Deutschkursleitenden die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Im Programmbereich Deutsch als Zweitsprache werden zunehmend digitale Tools einbezogen. So kam im Rahmen der Kursplanung und Kursdurchführung die „vhs cloud“ zum Einsatz. Die VHS-Cloud ist ein Online-Netzwerk für Volkshochschulen. Auf der vhs.cloud erhält jede Volkshochschule ihren eigenen geschützten Arbeitsbereich für die webbasierte Kommunikation und die Zusammenarbeit innerhalb der Volkshochschule sowie in einzelnen Arbeitsgruppen. Es können Informationen ausgetauscht oder gemeinsam an Konzepten gearbeitet werden. Über den Messenger ist eine schnelle und datensichere Kommunikation möglich. Kursleitungen können ihre bestehenden Konzepte für Präsenzkurse digital anreichern oder auch ganz neue, rein digitale Formate anbieten. In der cloud-Gruppe der Deutsch-Kursleitenden der VHS Wedel werden alle wichtigen Dokumente in einer Dateiablage in jeweils aktueller Version zur Verfügung gestellt.

Vermeehrt nutzen die Kursleitenden und Kursteilnehmenden auch das „vhs-Lernportal“. Dieses Portal ist ein kostenfreies Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (DVV). Es bietet digitale Kurse für Alphabetisierung und Grundbildung sowie für Deutsch als Zweitsprache an. Die Kurse im vhs-Lernportal setzen die Rahmencurricula für Integrations- und Grundbildungskurse sowie DeuFöV-Konzepte um. Alle Materialien sind für den Einsatz in VHS-Kursen, in Blended-Learning-Kontexten oder für das individuelle Selbstlernen geeignet. So kann binnendifferenziert der Unterricht gestaltet werden.

◉ [Willkommen im vhs-Lernportal](#)

Um die Bereitschaft bei Deutschkursleitenden zu fördern, weitere digitale Medien im Unterricht einzusetzen, wurden kurze Fortbildungssequenzen („digitale Häppchen“) angeboten und durchgeführt.



Im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist ein enger Austausch mit anderen Einrichtungen, mit dem Landesverband und den Behörden für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit sehr wichtig. Die Expertise der Programmbereichsleitung Deutsch als Zweitsprache war auch während eines Fachgesprächs im Bildungsministerium gefragt.



Bereich Kultur und Gestalten



Im Selbstverständnis der Volkshochschulen ist kulturelle Bildung ein zentraler Bestandteil der Allgemeinbildung. Kulturelle Bildung unterstützt den Menschen in der Entfaltung seiner Potenziale und fördert gesellschaftliche Teilhabe.

Die Fachbereiche dieses Programmbereiches spiegeln die Vielfältigkeit der kulturellen Bildung. Er umfasst sowohl theoretisch-rezeptive als auch praktisch-kreative Angebote und wird in der Volkshochschul-Statistik als auch in unserem Programmheft in folgende Fachgebiete gegliedert.

- Literatur
- Theater
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Malen, Zeichnen, Drucktechnik
- Plastisches Gestalten
- Handwerk und Kunsthandwerk
- Textiles Gestalten
- Foto, Film, Audio und sonstige Medienpraxis
- Musik

Neben der Vielzahl der Fachgebiete zeichnet sich der Programmbereich „Kultur – Gestalten“ durch eine ebenso große Vielfalt an Veranstaltungsformaten aus: Das Angebot reicht von Einzelvorträgen über kurze Workshops und wöchentliche Kurse bis zu langfristig angelegten Lehrgängen.

Angebote, die gut gebucht waren:

- Töpferwerkstatt – hier mussten einige Interessenten auf der Warteliste verweilen
- Spitzenklöppeln – ein Kurs, der über viele Jahre stattfindet und sich unverändert großer Beliebtheit erfreut
- Mal- und Zeichentechnik
- Holzbildhauerei – diesen Kurs konnten wir in der Werkstatt der GHS durchführen
- Musiktheoretische Vorträge mit Musikwissenschaftlerin Dr. Anke Schmitt
- Bildungsurlaub „Gut bei Stimme sein“

Rückläufig war das Interesse an Live-Online-Vorträgen, sodass wir diese seit dem Herbstsemester 2019 bis auf Weiteres nicht mehr anbieten.



Bereich Grundbildung

12 Kurse
238 UE's
52
Belegungen

Bildung für alle – dafür steht Volkshochschule. Menschen, denen es aus verschiedenen Gründen nicht möglich war, Lesen, Schreiben und Rechnen (ausreichend) zu lernen, können in Volkshochschulen die Chance ergreifen, sich weiterzuentwickeln. Volkshochschulen sind hierbei bundesweit größte Anbieter mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Auch die Volkshochschule Wedel sieht im Bereich der Grundbildung einen wesentlichen Bildungsauftrag. Allerdings bleibt das Erreichen dieser Zielgruppe, gemessen an dem lt. Studien erhobenen Bedarfs, eine große Herausforderung. So freuen wir uns, dass wir im Berichtszeitraum zwei in der Vergangenheit stabil laufende Alphabetisierungskurse für Menschen, die nicht oder nur mit Mühe schreiben und lesen können, weiterführen konnten.

Im Herbstsemester 2019 haben wir ein neues Format „Förderunterricht bei Lese-Rechtschreib-Schwäche“ für Schülerinnen und Schüler konzipiert. Das daraus entstandene Kursangebot wurde auf Anhieb sehr gut gebucht.

2.2 Erstellung und Durchführung von Sonderprogrammen

Die Volkshochschule beteiligte sich im Berichtszeitraum am landesweiten Kita-Weiterbildungsprogramm und an der kreisweiten Sommerakademie. Manche Angebote im Kita-Weiterbildungsprogramm wurden gut gebucht, allerdings waren die Gesamtanmeldezahlen nicht zufriedenstellend. Anders bei der Sommerakademie. Das Sommerangebot nutzten mehr als 100 Personen.

2.3 Auftragsmaßnahmen von Unternehmen und Einrichtungen in Wedel

Im Berichtszeitraum führten wir Kurse in den Bereichen Englisch, Deutsch und IT für Unternehmen und Einrichtungen in Wedel durch.

2.4 Integrationsarbeit der VHS in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Integration

Auch für den Berichtszeitraum gilt, dass sich die organisatorische Zuordnung der Koordinierungsstelle zum Fachdienst Weiterbildung als sehr positiv erweist. Für viele Neubürgerinnen und Neubürger mit Migrationshintergrund, die an Deutschkursen teilnehmen, ist die Volkshochschule die erste Anlaufstelle und ein vertrauter Ort. Dies ermöglicht eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu den Integrationskoordinatoren. Anliegen werden aufgenommen und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Die Aktivitäten der Koordinierungsstelle sind vielseitig und die gute Vernetzung innerhalb der Kommune und im Kreis ist ein wesentliches Element der sehr erfolgreichen Integrationsarbeit in Wedel.

Neben der Unterstützung bei beruflichen Belangen wurde die Koordinierungsstelle initiativ, um bei privaten Problemen wie z.B. bei Verschuldung, zwischenmenschlichen Konflikten, bei der Suche nach ehrenamtlichen Betreuungspersonen oder bei der Suche nach außerschulischen Deutschlernangeboten Hilfestellungen zu geben. In vielen Fällen konnte die Koordinierungsstelle durch Vermittlung an die entsprechenden Institutionen oder Personen weiterhelfen.

Um Fragen zum Aufenthaltsrecht und Asylanträgen schnell beantworten zu können, bietet die Caritas-Migrationsberatung jeden Dienstag Sprechstunden in der VHS an.

Neben dem für Erwachsene gut ausdifferenzierten Angebot an Deutschsprachkursen an der VHS gab es im Berichtszeitraum viele unterstützende Sprachfördermaßnahmen, die durch ehrenamtlich tätige Personen durchgeführt wurden.

So bietet seit vielen Jahren Herr von Nobbe ehrenamtlich einen Gesprächskreis für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Volkshochschule an, der sich großer Beliebtheit erfreut.



Ebenfalls ist bei Arabisch sprechenden Mitbürgern und Mitbürgerinnen der seit 2016 von Herrn Amer ehrenamtlich durchgeführte Deutschunterricht an der Volkshochschule beliebt. Herr Amer erklärt grammatische Strukturen aber auch Umgangsformen, Sitten und Gebräuche in Deutschland. Als Arabisch sprechender Muttersprachler ist er ein wichtiger Multiplikator für Projekte und Informationen in die arabische Community Wedels.

Wenn es die Belegung erlaubt, werden Räume der VHS auch für ehrenamtlichen Einzelunterricht genutzt. Neben Deutsch wurde Nachhilfe in Englisch und Biologie ehrenamtlich erteilt.

In Kooperation mit dem Schulamt des Kreises Pinneberg führte die Volkshochschule für Vorschulkinder der Kita Hafenstraße und Feldstraße sogenannte Sprint-Kurse durch. Kinder mit Sprachförderbedarf werden hierbei intensiv mit 5 Stunden pro Woche auf die Grundschule vorbereitet.

Das Integrationskonzept berücksichtigt die Unterstützung beim Erlernen der Herkunftssprache. Dem wurde im Berichtszeitraum durch ein Angebot „Persisch für Kinder“ Rechnung getragen.

2.5 Projektarbeit

Im Berichtszeitraum hat die VHS für Jugendliche ein Ferienprogramm im Rahmen eines talentCAMPus durchgeführt. Der talentCAMPus, dem außerschulischen Ferienbildungskonzept des DVV, erhalten Kinder und Jugendliche Zugang zu Kunst und Kultur. talentCAMPus wird im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom BMBF gefördert. An dem Sommerferienangebot „Ein Kunstwerk entsteht

am Computer“ beteiligten sich 11 Kinder und Jugendliche. Kooperationspartner für dieses Projekt waren die Tafel e.V. und das Reepschlägerhaus.

„Ein Kunstwerk entsteht am Computer und mehr...“ 

Mit dem Rechner, mit Zeichnungen, Collagen und ausgedruckten Scans entstehen eigene kreative Werke, die an eine Kachelwand angebracht und somit dauerhaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Teilnehmenden erfahren, dass sich das Programm „Word“ nicht nur für Texteschreiben eignet, sondern mit dem Programm tolle künstlerische Arbeiten gefertigt werden können. Jeder Tag beginnt mit einem Frühstücks-/Mittagssnack! Die Kursleiterin, Anna Goldmund, freut sich auf viele motivierte Schülerinnen und Schüler.“



Abschlusspräsentation mit Eltern und Geschwister

Dank der Förderung durch die Lions und Rotarier konnte das bis 2018 von der EU geförderte Projekt „Region erkunden – Sprache erleben“ im Berichtszeitraum weitergeführt werden. Neben der Vermittlung von Deutschkenntnissen stand hier die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Vordergrund. Die Theorie wurde durch Exkursionen zum Abwasserzweckverband und der Gesellschaft für Abfallbeseitigung ergänzt.

Weiterhin engagierte sich die VHS für das Projekt „Wedel ist regional“. Zusammen mit der Klimaschutzmanagerin wurden u.a. Veranstaltungen zum Thema „Durstige Güter“ vorbereitet und durchgeführt.

2.6 Ausstellungen in der VHS Wedel

Im Berichtszeitraum wurden 7 Ausstellungen im Foyer des 1. Stockwerks der VHS gezeigt. Zu jeder Ausstellung gab es eine Vernissage und je nach Ausstellungsthema auch Einführungsvorträge. Zudem nutzten viele unserer Kursteilnehmenden die Pausen, um sich die Ausstellungen anzuschauen.

Themen:

- 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Eine Ausstellung von Amnesty International
- Voll der Osten. Leben in der DDR
- Das rote Sofa – Die Teilnehmenden der Acrylmalkurse unserer langjährigen Dozentin Sabine Gudewer-Mondry stellten ihre Werke aus.
- We work – Fotoausstellung von Mohammad Alzabadi und Sandra Lüpping
- Weltethos- Weltreligion-Weltfrieden – Gemeinsame ethische Werte und philosophischer Traditionen
- Mit den Augen eines Geflüchteten – Ausstellung des Fotografen Mohamad Alzabadi
- Hieroglyphen Ausstellung des Antikenforschers Michael Tilgner

2.7 Sonst Erwähnenswertes

- Mitarbeit in verschiedenen Gremien des Landesverbandes der Volkshochschulen
- Erfolgreicher Antrag auf Zuschuss zur Förderung digitaler Infrastruktur beim Landesverband. Mit den Fördermitteln konnten wir zwei neue Beamer, einen Bluetooth-Lautsprecher und zwei neue Laptops anschaffen.
- Überwachungsaudit unserer Zertifizierungsstelle - die VHS ist staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung, qualitätstestiert und zertifiziert nach AZAV ist. Im Rahmen der AZAV-Zertifizierung führt sie ein Qualitätsmanagement und stellt sich jährlich der Qualitätsüberprüfung.



3. Zahlen

3.1 Teilnehmer- und Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum verzeichnete die VHS rd. 9.100 Nutzer. Ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr (rd. 10.000) ergibt sich überwiegend aus dem Rückgang der Teilnehmerzahlen in Integrationskursen und damit einhergehend der Fallzahlen der Beratungen. Weiterhin ist ein Rückgang im Bereich der beruflichen Bildung/IT zu verzeichnen. Erfreulich ist dagegen eine leichte Steigerung der Kurse im Bereich der Grundbildung. Auch der Gesellschaftsbereich konnte eine erfreuliche Zunahme verzeichnen. Weiterhin erhöhten sich die Besucherzahlen durch Veranstaltungen mit Kooperationspartnern wie z.B. dem Fischereiverband, Messeveranstaltern, dem Landesverband der Volkshochschulen, der Friedenswerkstatt, KIWI oder den Klimaschutzpartnern.

Übersicht Teilnehmer/Besucherzahlen 2019

	Anzahl durchgeführter Kurse/ Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen/ Besucher/ Nutzer
Kurse/Veranstaltungen inkl. schulischer Ganztage und Auftragsmaßnahmen	533	21.479	5.507
Beratungen	-		655
Ausstellungen	8	---	635
Durchgeführte Prüfungen	16		305
Sonstige Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern	18	-----	2.030
Gesamt	575	21.479	9.132

3.2. Überblick über Aufwendungen und Erträge in 2019

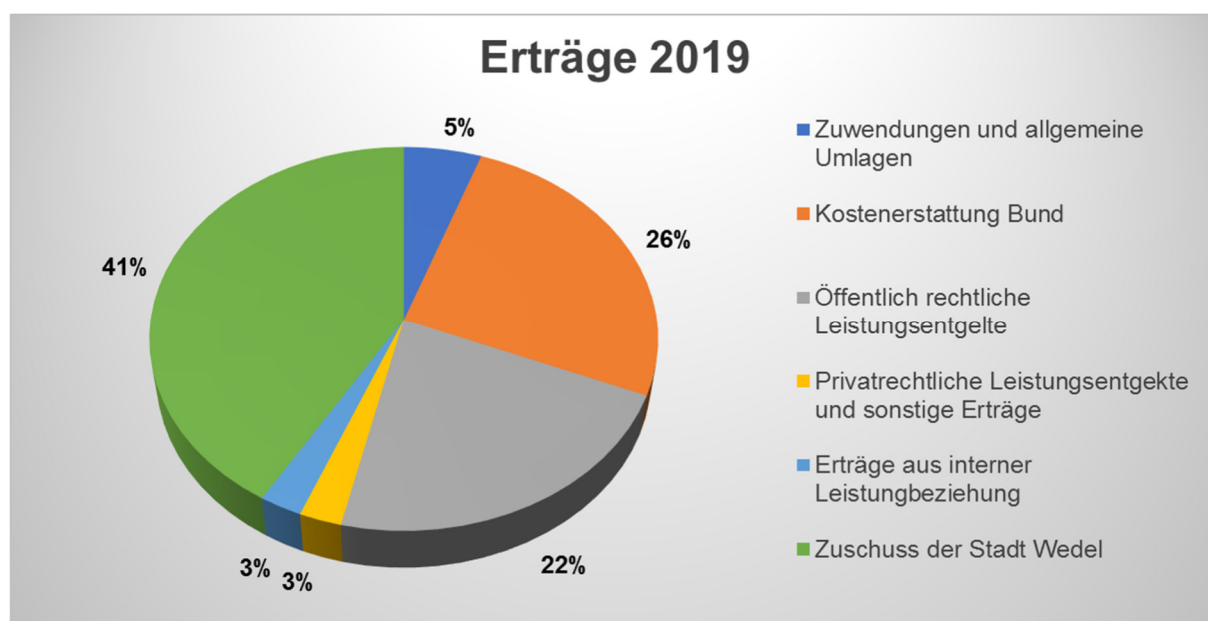
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2019 (Ergebnisrechnung Stand 8.6.20) – zum Vergleich die Zahlen in Klammern aus dem Vorjahr.

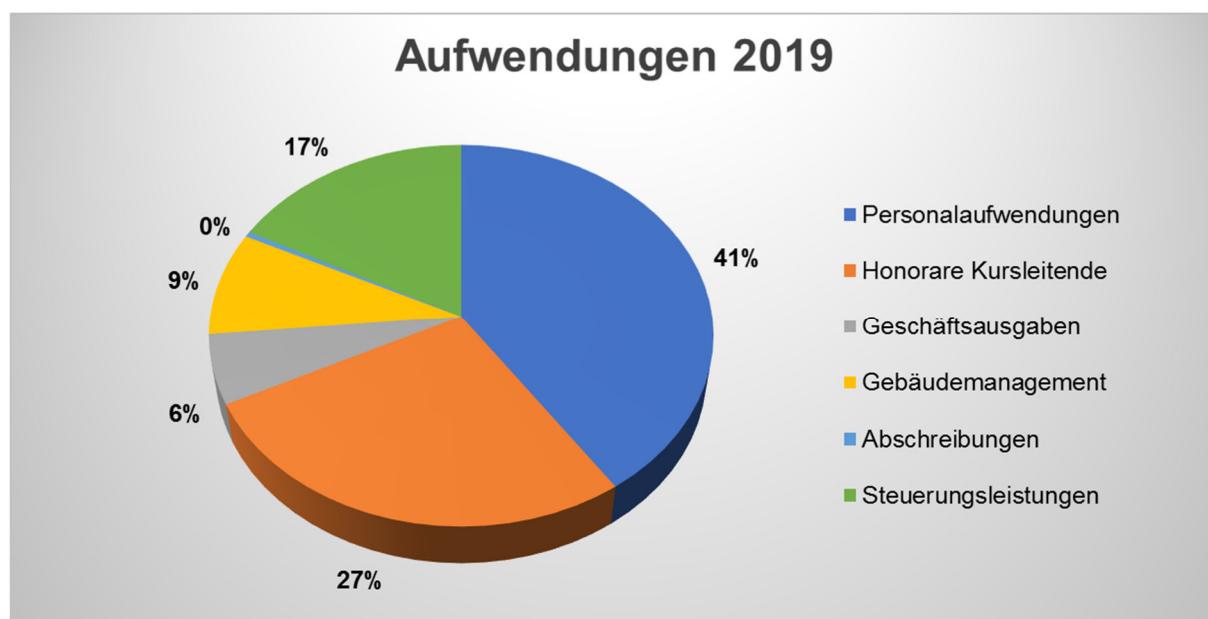
Erträge	Euro	Aufwendungen	Euro
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Land/Kreis/Sonstige)	86.335 (118.001)	Personalaufwendungen	646.332 (618.375)
Kostenerstattung Bund	410.963 (520.953)	Honorare Kursleitende	434.293 (465.845)
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren)	364.931 (334.308)	Geschäftsausgaben	93.508 (98.084)
Privatrechtliche Leistungsentgelte und sonstige Erträge	39.095 (27.159)	Inanspruchnahme Gebäudemanagement/	140.929 (153.641)
Erträge aus interner Leistungsbeziehung (Ausgleich sozialer Ermäßigungen, Schulische Ganztagsangebote, Interne Fortbildungen für MA des Rathauses)	39.642 (65.656)	Abschreibungen	7.168 (7.201)
		Steuerungsleistungen	275.106 (353.969)
Zuschuss der Stadt Wedel	658.671 (631.038)		
Summe	1.599.537	Summe	1.599.537

Die Finanzierung der Volkshochschule basiert neben den Gebühreneinnahmen auf Zuweisungen/Kostenerstattungen des Bundes für Sprachintegrationskurse, auf Landeszuweisungen für durchgeführte Unterrichtsstunden und Personal, Kreiszuwendungen für durchgeführte Unterrichtsstunden und einem Zuschuss der Stadt Wedel.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Personalkosten für Dozenten und Dozentinnen und festangestelltem Personal. Des Weiteren entstehen Aufwendungen für den Unterhalt des laufenden Geschäftsbetriebes und des Gebäudemanagements. Hinzu kommen Abschreibungen und Steuerungsleistungen.

In 2019 erzielten wir einen Kostendeckungsbeitrag von 59 % inklusive und 71 % exklusive Steuerungsleistungen. Aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen in den Integrationskursen verringerten sich entsprechend die Zahlungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Weiterhin gingen Kostenerstattungen und Zuschüsse für Integrationsmaßnahmen zurück. Der in den vergangenen 5 Jahren durchschnittlich erzielte Deckungsbeitrag von rd. 60 % inklusive und 73 % exklusive Steuerungsleistungen konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden. Dennoch liegt er um 8 bzw. 10 Prozentpunkte über dem Deckungsbeitrag des Jahres 2014 (vor der Fluchtbewegung).





4. Ausblick

Auch wenn derzeit ein Rückgang der Nachfrage nach Deutschkursen zu verzeichnen ist, wird das Thema der Integration weiterhin ein fester Bestandteil unserer Arbeit bleiben.

Im klassischen Kursangebot wird es eine Neuausrichtung geben. Der Trend geht hin zu mehr Individualisierung, Spezialisierung und kleinen Gruppengrößen. Diese Entwicklung bedarf einer Anpassung der Gebühren- und Honorarordnung.

Eine große strategische Aufgabe unserer Weiterbildungseinrichtung ist es zudem, sich dem weiten Feld der Digitalisierung zu widmen.

Die fortschreitende Digitalisierung wird neue programmatische Anforderungen an uns stellen und uns meines Erachtens zu einer Organisationsveränderung zwingen. Neue und erweiterte Aufgaben, die an uns gestellt werden, können – möchte man bisherige Aufgabenfelder nicht streichen - nur durch höhere Effizienz erreicht werden. Diese Herausforderungen als Volkshochschule alleine zu meistern halte ich für unrealistisch. Daher erscheint mir eine strategische Neuausrichtung mit anderen kommunalen Einrichtungen, die vor den gleichen Herausforderungen stehen, für sinnvoll und erforderlich.

Nicht nur das Lernen an sich verändert sich mit der Digitalisierung, sondern auch der Bildungsmarkt. Google, YouTube, Softwareanbieter und selbstverständlich die sozialen Netzwerke wie Facebook bieten Möglichkeiten der Wissensteilung. Bildungstutorials ohne Qualitätsprüfung werden angeboten und tausendfach abgerufen. Wikipedia und zahlreiche andere Portale stellen Informationen und Wissen

zur Verfügung, Hunderte Apps ermöglichen tägliche Lernübungen. Viele Menschen finden so kostenfreien Zugang zu Bildung.

Allerdings ist Voraussetzung hierfür, sich selbst durch diesen Bildungsdschungel zu navigieren. Wer dieses selbstgesteuerte Lernen nicht gelernt hat, kann nicht im vollen Umfange an gesellschaftlichen Entwicklungen teilhaben. Hier setzt unser Bildungsauftrag an. Kursleitende werden zunehmend Lernberater werden und aufzeigen, wie mit Hilfe von Videos, Webseiten und Apps selbständig gelernt werden kann.

Wo digitales Lernen zum Normalfall wird, wird jedoch auch die besondere Qualität des Lernens in einer Gruppe, an einem realen Ort, an dem man sich wohlfühlt, besonders geschätzt. Reale Begegnungen werden daher an Bedeutung nicht verlieren. Begegnung schafft Verbindung und Verbundenheit. Bildung und Begegnung ist daher für das örtliche Gemeinwesen weiterhin von grundlegender Bedeutung.

Die Volkshochschule steht wie andere kommunale Bildungsakteure auch vor großen Herausforderungen, die eine gemeinsame innovative Bildungsstrategie erfordert.